

Ausgabe Dezember 2013

HEIZEN ODER ESSEN?

AKTION
WÄRMEQUELL
2013





SI Mag. Hansjörg Lein

Die Stadtdiakonie Wien dankt allen ihren treuen Spenderinnen und Spendern für ihre unermüdliche und großzügige Unterstützung!

Geschätzte Leserin!
Geschätzter Leser!

Gerade richtig zum
Beginn der kalten Jah-

reszeit wurde Mitte November eine neue Studie veröffentlicht. Die Energieregulierungsbehörde E-Control gab bekannt, was unter „Energiearmut“ zu verstehen ist. Nicht etwa – wie man vielleicht zuerst meinen könnte – zuwenig Brennstoffe fossiler Art oder zuwenig persönliche Arbeitsenergie, die manche Menschen mit energy-drinks kurzfristig zu heben versuchen.

Nein, es geht vielmehr um Haushalte in Österreich, die sich kaum oder gar nicht mehr die nötigen Energiekosten leisten können.

Als typisch Betroffene benennt diese Studie: alleinstehende Pensionistin in einer relativ

großen Wohnung mit einer hohen Energiekostenbelastung und einer schwierigen Einkommenssituation unter der Armutsgefährdungsschwelle. Und: „Diese Personen leiden still“ sagt der Vorstand von E-Control Walter Boltz.

Zu nennen sind leider auch alleinerziehende Mütter mit Kindern. Die Menschen, die von Energiearmut betroffen sind (österreichweit sind dies 170.000!) brauchen in Relation zu ihrem Einkommen signifikant mehr Geld für Energiekosten. Sie geben etwa zwei Drittel für Heizkosten und ein Drittel für Strom aus. Wenn es sich überhaupt ausgeht. Sonst bleiben eben immer mehr Heizkörper



Aktion Weihnachtswünsche

Für 52 Kinder im Alter von 5 Monaten bis 15 Jahren, deren Eltern wir begleiten und unterstützen, suchen wir neuwertige Spielsachen, die unter den Christbaum gelegt werden können. Bitte wenden Sie sich an unsere Sozialarbeiterin Frau DSA/DSP Claudia Wettel, wenn Sie Spielzeug abgeben können Tel. 01/2085893, Mail: claudia.wettel@diakoniewien.at



Wussten Sie ...

dass die Stadtdiakonie Wien mit dem Projekt „Lernen mit leerem Bauch? – Geht nicht!“ den **Diakoniepreis 2013 gewonnen hat?** Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung, nicht nur wegen der damit verbundenen Spende in der Höhe von € 10.000,- sondern auch über die Anerkennung für unser Engagement im Kampf gegen Armut und Not.



kalt und man friert in den eigenen vier Wänden. Deshalb bemüht sich die Stadtdiakonie Wien seit vielen Jahrzehnten, wirksame Hilfe dort anzubieten, wo sie am nötigsten ist.

Mit der „Aktion Wärmequell“ wird die Härte und Kälte des Winters gelindert. Jede evangelische Pfarrgemeinde in Wien bekommt einen bestimmten Betrag überwiesen, der dann vor Ort sinnvoll und konkret verteilt wird.

Je höher die Summe der Spenden für den „Wärmequell“ ist, umso effizienter kann geholfen werden.

Gerade im Jahr der Diakonie 2013 lautet das

biblische Motto: „...damit es zu einem Ausgleich komme.“ (Paulus im 2. Brief an die Gemeinde in Korinth).



Ich bin überzeugt, dass Sie bereitwillig etwas zu diesem Ausgleich beitragen und bedanke mich schon im voraus ganz herzlich!

Ihr
Mag. Hansjörg Lein
Superintendent

100 Jahre Stadtdiakonie Wien

2014 jährt sich die Gründung der Stadtdiakonie Wien zum 100 Mal.

Diesen Geburtstag wollen wir natürlich gebührend feiern und laden Sie verehrte Spenderinnen und Spender schon jetzt herzlich dazu ein.

Der Festakt zu unserem 100-Jahre-Jubiläum findet am

**Mittwoch,
29.1.2014
um 19 Uhr in
der Superintendentur Wien,
Hamburgerstr. 3,
1050 Wien statt.**

Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Claudia Röthy,
Tel. 0664/5227546;
Mail:
claudia.roethy@
diakoniewien.at

Notruf 96 – Wärmequell 2013

Heizen oder Essen?

Wenn Menschen diese Entscheidung fällen müssen...

„Das Wichtigste in meinem Leben sind meine beiden Kinder, aber seit ich krank wurde und meine Arbeit verloren habe, muss ich mich entscheiden, ob ich das Geld fürs Essen oder fürs Heizen ausbebe. Unser Kinderzimmer bleibt da oft kalt.“ erzählt Melanie S. (Alleinerzieherin, 29 Jahre)

Etwa 313.000 Menschen geht es wie Melanie S. **Allein in Wien kommen 28% der Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre aus armutsgefährdeten Familien.**

Diese Kinder leben oft auch in feuchten, manchmal schimmeligen Wohnungen, die kaum geheizt sind. Platz zum Lernen oder Spielen gibt es meist auch nicht.

Der „Wärmequell“ ist für viele Menschen ein Lichtblick. Gerade in der Vorweihnachtszeit sind wir vermehrt mit Hilferufen konfrontiert. Raten bei Strom, Heizung oder Mietrückstände können nicht bezahlt werden, dicke Winterjacken für die Kinder oder warme Stiefel fehlen.

Schenken Sie mit Ihrer Spende Menschen in Not Wärme und Hoffnung, die sie so dringend brauchen. Sie setzen damit auch ein Zeichen des Mitgefühls. **Gemeinsam können wir Großartiges leisten.** Ich glaube an Sie. **Danke für Ihre Unterstützung!**

Die Stadtdiakonie Wien wünscht Ihnen und Ihren Familien eine Adventzeit der inneren Einkehr und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

P.b.b. Erscheinungsort 1050 Wien
GZ 03Z035041M

Impressum

Herausgeber: Stadtdiakonie Wien
Vorsitzende: Eleonore Schüle,
Redaktion: Dipl. LSB Claudia Röthy
alle Große Neugasse 42/1, 1040 Wien
Fotos: Mag^a Roberta Rastel-Kircher,
Ing. Herwig Röthy,
Layout: Ing. Herwig Röthy
Druck: Druckerei Thienel, 1120 Wien
Versandpostamt: 1239 Wien
Blattlinie: Berichte über Aktivitäten der Stadtdiakonie Wien, über soziale Belange und deren gesellschaftliche Zusammenhänge und Hintergründe
Mail: claudia.roethy@diakoniewien.at
Preis: € 1,40 / Jahressabo € 8,-
Jahresbeitrag 2013: € 25,-

Rücksendungen bei Unzustellbarkeit an:

Stadtdiakonie Wien, Große Neugasse 42/1, 1040 Wien